

Inhalt

Geschichte des Agathon nach der Erstausgabe von 1766/67

Vorbericht 5

Erster Teil

Erstes Buch

Erstes Capitel

Anfang dieser Geschichte 15

Zweites Capitel

Etwas ganz Unerwartetes 17

Drittes Capitel

Unvermutete Unterbrechung des Bacchus-Festes 21

Viertes Capitel

Agathon wird zu Schiffe gebracht 22

Fünftes Capitel

Eine Entdeckung 23

Sechstes Capitel

Erzählung der Psyche 24

Siebentes Capitel

Fortsetzung der Erzählung der Psyche 27

Achtes Capitel

Psyche beschließt ihre Erzählung 29

Neuntes Capitel

Wie Psyche und Agathon wieder getrennt werden 31

Zehntes Capitel

Ein Selbstgespräch 33

Elftes Capitel

Agathon kömmt zu Smyrna an, und wird verkauft 39

Zweites Buch

Erstes Capitel

Wer der Käufer des Agathon gewesen 42

Zweites Capitel

Absichten des weisen Hippias 45

Drittes Capitel

Verwunderung, in welche Agathon gesetzt wird . 47

Viertes Capitel

Welches bei einigen den Verdacht erwecken wird,
daß diese Geschichte erdichtet sei 50

Fünftes Capitel

Schwärmerei des Agathon 53

Sechstes Capitel

Ein Gespräch zwischen Hippias und seinem Sla-
ven 55

Siebentes Capitel

Worin Agathon für einen Schwärmer ziemlich gut
räsonniert 65

Achstes Capitel

Vorbereitungen zum Folgenden 69

Drittes Buch

Erstes Capitel

Vorbereitung zu einem sehr interessanten Discurs 73

Zweites Capitel

Theorie der angenehmen Empfindungen 76

Drittes Capitel

Die Geisterlehre eines echten Materialisten 85

Viertes Capitel

Worin Hippias bessere Schlüsse macht 90

Fünftes Capitel

Der Anti-Platonismus in Nuce 98

Sechstes Capitel

Ungelehrigkeit des Agathon 108

Viertes Buch

Erstes Capitel

Geheimer Anschlag, den Hippias gegen die Tugend
unsers Helden macht 116

Zweites Capitel

Hippias stattet einer Dame einen Besuch ab . . . 118

Drittes Capitel

Geschichte der schönen Danae 126

Viertes Capitel

Wie gefährlich es ist, der Besitzer einer verschö-
nernden Einbildungskraft zu sein 131

Fünftes Capitel

Pantomimen 134

Sechstes Capitel

Geheime Nachrichten 139

Fünftes Buch

Erstes Capitel

Was die Nacht durch in den Gemütern einiger von
unsern Personen vorgegangen 144

Zweites Capitel

Eine kleine metaphysische Abschweifung 146

Drittes Capitel

Worin die Absichten des Hippias einen merklichen
Schritt machen 148

Viertes Capitel

Veränderung der Scene 150

Fünftes Capitel

Natürliche Geschichte der Platonischen Liebe . . 155

Sechstes Capitel

Worin der Geschichtschreiber sich einiger Indis-
cretion schuldig macht 160

Siebentes Capitel

Magische Kraft der Musik 162

Achstes Capitel

Eine Abschweifung, wodurch der Leser zum Folgenden vorbereitet wird 166

Neuntes Capitel

Nachrichten zu Verhütung eines besorglichen Mißverständes 173

Zehentes Capitel

Welches alle unsre verheiratete Leser, wofern sie nicht sehr glücklich oder vollkommne Stoiker sind, überschlagen können 179

Eilftes Capitel

Eine bemerkenswürdige Wirkung der Liebe, oder von der Seelenmischung 182

Sechstes Buch

Erstes Capitel

Ein Besuch des Hippias 187

Zweites Capitel

Eine Probe von den Talenten eines Liebhabers . . 192

Drittes Capitel

Convulsivische Bewegungen der wiederauflebenden Tugend 197

Viertes Capitel

Daß Träume nicht allemal Schäume sind 202

Fünftes Capitel

Ein starker Schritt zu einer Catastrophe 209

Siebentes Buch

Erstes Capitel

Die erste Jugend des Agathons 215

Zweites Capitel

En animam & mentem cum qua Di nocte loquantur! 221

Drittes Capitel

Die Liebe in verschiedenen Gestalten 230

Viertes Capitel

Fortsetzung des Vorhergehenden 243

Fünftes Capitel

Agathon entflieht von Delphi, und findet seinen Vater 258

Sechstes Capitel

Agathon kommt nach Athen, und widmet sich der Republik. Eine Probe der besondern Natur desjenigen Windes, welcher vom Horaz *aura popularis* genennet wird 272

Siebentes Capitel

Agathon wird von Athen verbannt 289

Achstes Capitel

Agathon endigt seine Erzählung 307

Neuntes Capitel

Ein starker Schritt zur Entzauberung unsers Helden 312

Zweiter Teil

Achstes Buch

Erstes Capitel

Vorbereitung zum Folgenden 325

Zweites Capitel

Verrätherei des Hippias 332

Drittes Capitel

Folgen des Vorhergehenden 341

Viertes Capitel

Eine kleine Abschweifung 352

Fünftes Capitel

Schwachheit des Agathon; unverhoffter Zufall, der seine Entschließungen bestimmt 359

Sechstes Capitel	
Betrachtungen, Schlüsse und Vorsätze	365
Siebentes Capitel	
Eine oder zwei Digressionen	374

Neuntes Buch

Erstes Capitel	
Veränderung der Scene. Character der Syracusaner, des Dionysius und seines Hofes	386
Zweites Capitel	
Character des Dion. Anmerkungen über denselben.	
Eine Digression	392
Drittes Capitel	
Eine Probe, daß die Philosophie so gut zaubern könne, als die Liebe	400
Viertes Capitel	
Philistus und Timocrates	412
Fünftes Capitel	
Agathon wird der Günstling des Dionysius	441

Zehentes Buch

Erstes Capitel	
Von Haupt- und Staats-Actionen. Betragen Agathons am Hofe des Königs Dionys	472
Zweites Capitel	
Beispiele, daß nicht alles, was gleißt, Gold ist . .	488
Drittes Capitel	
Große Fehler wider die Staats-Kunst, welche Agathon beging — Folgen davon	505
Viertes Capitel	
Nachricht an den Leser	530
Fünftes Capitel	
Moralischer Zustand unsers Helden	533

Eilftes Buch

Erstes Capitel

Apologie des griechischen Autors 552

Zweites Capitel

Die Tarentiner. Character eines liebenswürdigen
alten Mannes 558

Drittes Capitel

Eine unverhoffte Entdeckung 567

Viertes Capitel

Etwas, das man ohne Divination vorhersehen
konnte 580

Fünftes Capitel

Abdankung 598

Anhang

Zur Textgestalt 603

Anmerkungen 607

Literaturhinweise 638

Nachwort 643